

Stellungnahme der IHK Schleswig-Holstein zur Einführung des Faches Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I der Gymnasien

Die Industrie- und Handelskammern begrüßen die Planungen zur Einführung des Faches Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I der Gymnasien. Schon in der Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung des Schulwesens (vgl. Stellungnahme der IHK Schleswig-Holstein vom 24.11.2006) hatten wir darauf hingewiesen, dass dieses Fach in den Stundentafeln aller Schularten ab Klasse 7 verbindlich festgeschrieben werden sollte. An dieser Auffassung wird festgehalten. Die gesellschaftliche Realität zeigt, dass auch Gymnasiasten heute vielfach Alternativen zum Studium ergreifen, so dass insoweit schon aus diesem Grund eine Differenzierung zwischen den Schularten nicht mehr sinnvoll ist. Aber auch unabhängig von diesem Gesichtspunkt stellen fundierte Grundlagenkenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge und politische Funktionsmechanismen die Grundlage für das Verständnis unserer Gesellschafts- und Wirtschaftswirklichkeit dar. Diese sind aber für alle Schüler/innen unverzichtbar.

Die Fragen des Bildungsausschusses beantworten wie folgt:

1. *Welche inhaltlichen Bereiche und eventuelle praktische Anteile sollte das Themenspektrum „Wirtschaft/Politik“ in den Klassen 7 bis 9/10 des Gymnasiums beinhalten?*

Grundlage sollten die bewährten Inhalte und die Ausrichtung sein, die derzeit in der Realschule vermittelt werden.

2. *Inwiefern sehen Sie Möglichkeiten, das Themenspektrum „Wirtschaft/Politik“ in die bestehenden Fächer Geschichte/Geographie zu integrieren und mit welchen zusätzlichen auch fächerübergreifenden Inhalten?*

Die Integration in bestehende Fächer hat sich aus unserer Sicht nicht bewährt und ist daher abzulehnen. Weder das Zeit- noch das Bedeutungsgewicht konnten bei der Integration angemessen umgesetzt werden.

3. *Inwiefern sehen Sie Möglichkeiten, das Themenspektrum „Wirtschaft/Politik“ aus den bestehenden Fächern Geschichte und Geographie zu separieren und als eigenständiges zweistündiges Fach zu etablieren?*

Aus unserer Sicht sollte eine Separierung aus den vorhandenen Fächern erfolgen und ein eigenständiges zweistündiges Fach etabliert werden. Den Ansatz einer möglichst klaren Zuordnung der Inhalte und Kompetenzen zu einzelnen Fächern halten wir für zielführend. Fächerübergreifendes und integriertes Arbeiten wird dadurch unseres Erachtens keineswegs ausgeschlossen.

Kiel, 15.03.2007